



Fachschaftsrat Medizin Greifswald | Fleischmannstraße 42 | 17475 Greifswald
Unser Büro finden Sie in der Fleischmannstraße 42 im 3.OG

Kongressbericht

Zeitpunkt: 28.02. – 04.03.2018

Kongress: European Congress of Radiology

Ort: Wien

Vom 28.02. bis 04.03. fand in diesem Jahr der „European Congress of Radiology“ in Wien unter dem Motto „Diverse&United“ statt. Dieser Kongress wird jährlich von der „European Society of Radiology“ in abgehalten und zieht MedizinerInnen aus der ganzen Welt nach Österreich. In diesem Jahr wurden 28474 TeilnehmerInnen erreicht.

Entsprechend überwältigt von der Größe der Veranstaltung und der Masse an Menschen war ich am ersten Tag.

Zuvor hatte ich schon an anderen Deutschen Kongressen teilgenommen und hatte mich wieder im Vorfeld damit beschäftigt wie ich am besten zum Veranstaltungsort kommen, an welcher Haltestelle aussteigen und welchen Weg zum Gelände nehmen sollte. Das wäre nicht nötig gewesen. Schon in der U-Bahn erkannte ich die ersten anderen TeilnehmerInnen an ihren Kongressbändchen.

Als der Zug dann die Haltestelle erreicht hatte, setzte sich ein Strom in Gang, durch den die gesamte U-Bahn auf einen Schlag nahezu leer war. So war es dann natürlich auch keine Herausforderung mehr den Weg zu finden.

Den ersten Kongresstag habe ich gebraucht um mich auf dem Gelände und in den Hallen zu orientieren und die Wege zu den Vortagsräumen zu finden. Wie andere Fachgesellschaften haben auch die Radiologen ein Programm zur Nachwuchsförderung. Unter dem Titel „Rising Stars“ gab es viele Veranstaltungen, die sich an alle „Noch-Nicht-FachärztInnen“ richteten, nochmal unterteilt nach Erfahrungen im Fachgebiet. Ebenfalls dazu gehörten extra ausgezeichnete „Student-Sessions“. In diesen Vortagsreihen haben andere Studierende in jeweils 10 Minuten von Ihren Studien und Projekten berichtet – ein tolles Format um sich an das Halten von Vorträgen heranzutasten.

Darüber hinaus war die technische Ausstattung eindrucklich. So konnte man z.B. bei einigen Vorträgen mit dem eigenen Smartphone über Quizfragen abstimmen.

Es gab auch keine klassische Posterpräsentation mehr. Dafür eine Lounge mit Computern, an denen man sich sowohl Poster als auch schon gelaufenen Vorträge gemütlich angucken konnte.

Diese aufgezeichneten Vorträge kann man sich sogar im Nachhinein nach Ende des Kongresses nochmal anschauen.

Insgesamt kann ich auf sehr spannende Tage mit vielen neuen Eindrücken zurückblicken.

Diese Kongressteilnahme wurde durch den Kongresszuschuss des FSR unterstützt.

Mitglied der



bvmd
Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e.V.
German Medical Students' Association